

Finanzwissen kurz und prägnant: „Unternehmensanleihen“

Unternehmensanleihen sind Schuldverschreibungen deutscher und internationaler Unternehmen und dienen der Unternehmensfinanzierung.

Unternehmensanleihen werden auch „Corporate Bonds“ genannt. Unternehmen verwenden Unternehmensanleihen als Alternative zur Kreditaufnahme bei Banken. Einerseits wollen sie so unabhängiger von den Banken sein. Andererseits haben insbesondere junge Unternehmen oftmals noch nicht die nötigen Sicherheiten, die Banken für eine Kreditvergabe fordern. Um ihre Liquidität zu sichern, greifen sie daher auf Unternehmensanleihen zurück.

Mit dem Kauf solcher Schuldverschreibungen leihen die Anleger dem Unternehmen Geld. Dieses Geld zahlen die Unternehmen nach einer festgelegten Laufzeit mit Zinsen zurück.

Zu welchem Zinssatz die Unternehmensanleihen ausgegeben werden, hängt unter anderem von der Bonität, also Kreditwürdigkeit, der einzelnen Unternehmen ab. Je niedriger die Bonität, desto höher das Ausfallrisiko und folglich die Zinsen für den Anleger. Wie kreditwürdig ein Unternehmen ist, wird von Ratingagenturen festgelegt.

Quelle: www.sparkasse.de

Für weitere Informationen oder Fragen:

Christian Herres
Sparkasse Trier
Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier
Telefon 0651 712-1421 Fax 0651 712-981409
christian.herres@sk-trier.de